

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Martin Harms
Ausschussmitglied Byrte Janßen
Stellv. Ausschussvorsitzender Lutz Wilhelm

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir
Ausschussmitglied Uwe Reese
Ausschussmitglied Hermann Stolle

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Ausschussmitglied Rainer Büscher
Ausschussmitglied Michael von den Berg

Mitglied BASU-Fraktion

Vertreterin Helga Weinstock

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Horst Dieter Walzner

Dezernent

Stadtrat Oliver Leinert, Dezernat III

von der Verwaltung

Referatsleitung Referat 2 Nikša Marušić
Fachbereichsleitung 32 Reinhold Müller
Fachbereich 32 Holger Harms
Fachbereich 32 Bernd Telschow
Fachbereich 37 Minou Kiani
Fachbereich 63 Ulrich Wegener

Protokollführerin

Fachbereich 63 Ariane Goesmann

Es fehlte entschuldigt

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum
beratendes Mitglied Dirk von Polenz
beratendes Mitglied Klaus Börgmann, Naturschutzbeauftragter

Landvolkverein

beratendes Mitglied Hartmut Brören

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 15.09.2014 (öffentlicher Teil)
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Einstellung eines Klimaschutzmanagers im Rahmen des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Wilhelmshaven **77/2014**
- 4.2 Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2015/2016 **244/2014**
Umsetzung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes
- 4.3 Haushalt 2015/2016, Teilhaushalte 32 (Bürgerangelegenheiten), 37 (Feuerwehr) und 63 (Umweltschutz und Bauordnung)
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Produktbericht II/2014 - Teilhaushalt 32, 37 und 63
- 5.2 Vorstellung des Hafenkapitäns Herr Bernd K.H. Telschow
- 5.3 Wohnwagen auf Grundstück der GGS
- 5.4 Ratten / Ungeziefer auf Kinderspielplatz Kurpark

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Harms** eröffnete um 15:00 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte **Herrn Leinert** als neuen Dezernenten vor, der u.a. für das Referat II zuständig ist.
Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.
Einwände wurden nicht erhoben.

2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde **einstimmig** genehmigt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 15.09.2014 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz vom 15.09.2014 (öffentlicher Teil) wurde **einstimmig** genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Einstellung eines Klimaschutzmanagers im Rahmen des integrierten 77/2014 Energie- und Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Wilhelmshaven

Herr Marušić fasste die Tagesordnungspunkte 4.1 und 4.2 zusammen und erläuterte sowohl die Beschlussvorlage zur Einstellung eine/s Klimaschutzmanagers/in (KM) als auch zum Energiepolitischen Arbeitsprogramm (EPAP) 2015/2016 zur Umsetzung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes (IEKSK) für die Stadt Wilhelmshaven ausführlich. Die Verwaltung hatte bereits in vorangegangenen Ausschüssen über dieses Konzept referiert.

Herr Marušić stellte anhand einer Power Point Präsentation nochmals das IEKSK für die Stadt Wilhelmshaven vor. Hierbei ging er vertiefend auf das Maßnahmenpaket zum Klimaschutz ein und informierte über die konkreten Aufgaben eines Klimaschutzmanagers.

In Bezug auf das EPAP sollen auch die haushaltsrelevanten Auswirkungen für die nächsten 2 Jahre aufgezeigt werden. Bei dem KM gehe es zunächst darum, einen Förderantrag zu stellen. Die Entscheidung über das Einstellungsverfahren könne erst nach einem positiven Förderbescheid erfolgen.

In der anschließenden Diskussion meldete **Frau Bakir** für die SPD-Fraktion noch Diskussionsbedarf an. Sie könne den Vorlagen daher nicht zustimmen. Sie fürchte eine weitere Belastung für den HH der Stadt, insbesondere durch zusätzliche Kosten für Personalvermehrung für den KM. In der Verwaltung sei an anderer Stelle genügend Kapazität zur Erfüllung der Klimaschutzaufgaben vorhanden. Sie stellte auch die Vorteile für den KM infrage, verweist auf bestehende Förderangebote, die über das Internet abrufbar seien. Anstelle des KM solle die Stadt zwei Sozialarbeiter einstellen.

Herr Marušić machte deutlich, dass es eine Förderung ausschließlich für den KM gebe. Im Übrigen reiche es nicht aus, Unternehmer von KMU auf das Internet zu verweisen, man müsse diese Klientel direkt ansprechen. Bei der Ablehnung des IEKSK sei zu befürchten, dass es auch keine erneute Auszeichnung mit dem EuropeanEnergyAward eea® gebe. Wilhelmshaven gerate gegenüber anderen Kommunen ins Hintertreffen.

In der Verknüpfung der Position des KM mit der Stabsstelle Energie/Klimaschutz, sieht **Herr Marušić** die Chance für einen bruchfreien Übergang, zumal absehbar sei, dass der jetzige Stelleninhaber innerhalb des Förderzeitraumes in den Ruhestand gehen werde. Die 8.600 € Personalkosten für den KM stünden 60.000 € für den Stabsstellenleiter, die dann entfielen, gegenüber, und dies für 3 Jahre mit Option für weitere 2 Jahre Förderung.

Herr Leinert betonte, in seinem Dezernat werde seit Jahren schon sehr viel für den Klimaschutz und Energieeinsparungen getan. Die Aufgaben des KM könnten jedoch von keinem seiner MA zusätzlich übernommen werden. Die MA seien mehr als ausgelastet. Das IEKSK sei an sich nicht strittig, könne also in der kommenden Ratssitzung beschlossen werden. Das EPAP und die Stelle des KM könne noch einmal diskutiert werden.

Herr von den Berg appellierte an die Ausschussmitglieder, im Interesse des Klimaschutzes das IEKSK, das EPAP und den KM heute zu beschließen. Am Beispiel seines eigenen Unternehmens zeigte er die Notwendigkeit einer –auch Niederschwelligen- Beratung vor Ort auf. Investitionen in Klimaschutz und Energieeffizienz führten seiner Ansicht nach letztendlich zu Mehreinnahmen an Gewerbesteuer bei der Stadt.

Herr Harms sehe persönlich die Notwendigkeit, möchte aber in seiner CDU-Fraktion noch Überzeugungsarbeit leisten.

Frau Janßen merkte an, jemand in der Verwaltung müsse sich angesichts der vielfältigen Fördermöglichkeiten auskennen („Trüffelschwein“).

Herr Büscher und **Herr Walzner** sehen die Chance, durch Maßnahmen für den Klimaschutz konkrete Wirtschaftsförderung zu betreiben. Dies habe positive Auswirkungen für den Arbeitsmarkt in Wilhelmshaven. Im Anschluss bat der Ausschussvorsitzende **Herr Harms** um Abstimmung.

Beschluss: - mehrheitlich abgelehnt -

Unter dem Vorbehalt, dass die erforderlichen Haushaltsmittel bereitgestellt werden, wird ein Klimaschutzmanager nach Maßgabe der Förderbedingungen der nationalen Klimaschutzinitiative der Bundesregierung (NKI) eingestellt. Vorbehaltlich der Förderzusage durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) über 85 % der Personal- und Sachkosten erfolgt die Einstellung zunächst für 3 Jahre. Eine Verlängerung der Förderung um weitere zwei Jahre ist möglich. Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst einen Antrag auf Fördermittel beim BMUB zu stellen.

4.2 Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2015/16 **244/2014**
Umsetzung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes

Die Beschlussvorlage wurde unter dem Tagesordnungspunkt 4.1 erläutert. Im Anschluss daran erfolgte die Abstimmung.

Beschluss: - mehrheitlich abgelehnt -

- 1. Das Energiepolitische Arbeitsprogramm 2015/2016 wird auf Grundlage des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Wilhelmshaven beschlossen.**

Das integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept (Klimaschutzkonzept) stellt für den Bereich der Stadt Wilhelmshaven eine Leitlinie für den Klimaschutz dar. Ziel ist es, die nationalen Klimaschutzanstrengungen zu

unterstützen und in Wilhelmshaven die CO₂-Emissionen relevant zu senken.

Beschlossene Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen werden im folgenden Haushaltsjahr berücksichtigt. Mehrjährige Maßnahmen werden in jedem Arbeitsprogramm erneut aufgeführt.

4.3 Haushalt 2015/2016, Teilhaushalte 32 (Bürgerangelegenheiten), 37 (Feuerwehr) und 63 (Umweltschutz und Bauordnung)

Fachbereich 32

Herr Holger Harms erläuterte vorab, dass sich ab dem Haushaltsjahr 2015 die Aufgabenbereiche „Elterngeld“ und „Versicherungsamt“ nicht mehr im Teilhaushalt 32, sondern im Teilhaushalt 50 wiederfinden. Neu hinzugekommen im Teilhaushalt 32 sind die Aufgaben „Verwaltungsstelle Sengwarden – ohne Ortsrat“ und „Hafenbehörde“.

Die Planzahlen des Haushaltes 2015 ff orientieren sich grundsätzlich an den Ergebniszahlen aus 2013. Die zu erwartenden sonstigen ordentlichen Erträge konnten aufgrund der neuen stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen um rd. 150.000 € erhöht werden.

Die Transferaufwendungen werden noch über die Änderungsliste um einen Betrag von ca. 21.500 € zu erhöhen sein, da erst seit Ende September die Höhe der 2015 zu entrichtenden Verbandsumlage an den Zweckverband Veterinäramt JadeWeser bekannt ist.

Fachbereich 37

Herr Marušić stellte zunächst **Frau Kiani** als Nachfolgerin von Herrn Brandt als Abteilungsleiterin Verwaltung vor, die den Aufgabenbereich erst seit dem 01.10.2014 übernommen hat und sich in die Haushaltszahlen zunächst einarbeiten muss.

Im Anschluss erläuterte **Frau Kiani** kurz den Budgetbericht des FB 37. Fragen von **Frau Bakir** und **Frau Weinstock** beantwortete **Herr Marušić**.

Fachbereich 63

Herr Marušić erläuterte den Budgetbericht zum Teilhaushalt des FB 63. Festzustellen ist, dass nach Auslaufen der Prüfungen von Großprojekten in den kommenden Jahren mit deutlich reduziertem Gebührenaufkommen zu rechnen ist.

5.1 Produktbericht II/2014 - Teilhaushalt 32, 37 und 63

Fachbereich 32

Herr Holger Harms (FB 32) erklärte, dass die Ziele des Teilhaushalts FB 32 nicht gefährdet seien, es werde mit einer Ergebnisverbesserung von rund 400.000 € gerechnet. Auf die Einzelvorstellung der Produkte wurde einvernehmlich verzichtet.

Fachbereich 37

Frau Kiani stellte kurz den Teilhaushalt des Fachbereichs 37 vor und verwies auf die allen Ausschussmitgliedern bekannten Unterlagen. Auf die Vorstellung der Produkte im Einzelnen wurde einvernehmlich verzichtet.

Fachbereich 63

Herr Marušić verdeutlichte den Produktbericht des FB 63 anhand der den Ausschussmitgliedern bereits bekannten Unterlagen. Auch hier wurde auf eine Einzelvorstellung der Produkte einvernehmlich verzichtet.

5.2 Vorstellung des Hafenkapitäns Herr Bernd K.H. Telschow

Herr Marušić begrüßte den neuen Hafenkapitän **Herrn Bernd Telschow**. Dieser stellte sich kurz persönlich vor und informierte über sein Aufgabengebiet. Er sei seit dem 01.07.2014 als städtischer Hafenkapitän mit 8 Stunden wöchentlich tätig und per Handy und E-Mail erreichbar.

Sein Aufgabengebiet umfasse u.a. die Prüfung der Sicherheitsaspekte im städtischen Hafen. Er wies u.a. auf fehlende Beschilderungen sowie einen maroden Zustand der Hafenrampe für Rettungseinsätze hin.

Die Stelle des Hafenkapitäns ist im Fachbereich 32 angesiedelt.

5.3 Wohnwagen auf Grundstück der GGS

Herr Reese machte auf einen Wohnwagen aufmerksam, der dauerhaft auf einem städtischen Grundstück widerrechtlich abgestellt sein soll. Er belegte dies mit einem Foto und bat die Verwaltung um Prüfung der Angelegenheit und Ermittlung des Eigentümers.

Herr Leinert sicherte eine Klärung mit GGS zu und werde über den Sachstand in der nächsten Sitzung informieren.

5.4 Ratten / Ungeziefer auf Kinderspielplatz Kurpark

Herr von den Berg bezog sich auf eine Bürgeranfrage zu einem Kinderspielplatz. Dort sollen Ratten und anderes Ungeziefer aufgetreten sein. Er bat die Verwaltung um Klärung bis zur Sitzung im Dezember, ob dort eine sachgerechte Anwendung von Schädlingsbekämpfungsmitteln durch geschultes Personal erfolge und wer dies ausführe. Der Ausschussvorsitzende wies darauf hin, dass dies in den Zuständigkeitsbereich von TBW als Grundstückseigentümer falle und sagte zu, die Problematik im kommenden TBW-Ausschuss dort zu erörtern. Er werde über den Sachstand im nächsten ULB-Ausschuss informieren.

